

## **Betriebsanleitung**

Explosiongeschützte Steuergeräte  
für Schalttafeleinbau GHG 418 ..

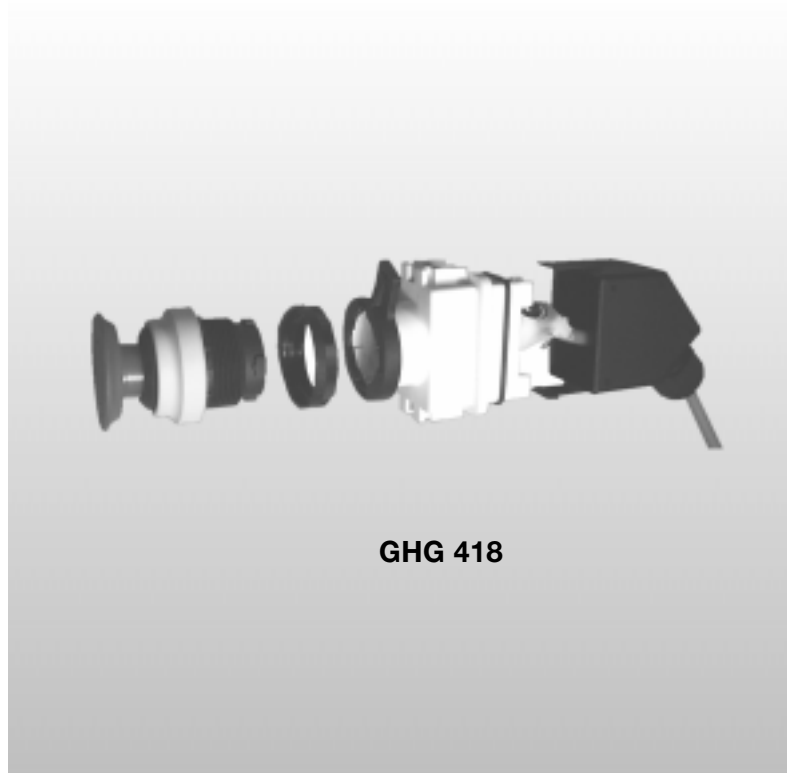
## **Operating instructions**

Explosion-protected control units  
for panel mounting GHG 418 ..

## **Mode d'emploi**

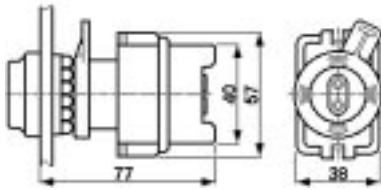
Boîtes de commande pour montage sur  
tableau de distribution GHG 418 .. pour  
atmosphères explosives

GHG 410 7003 P0001 D/E/F (D)

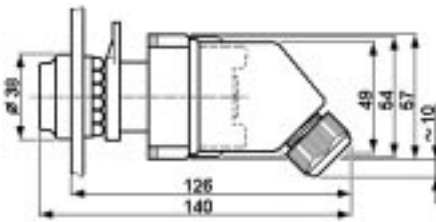


<b>Inhalt:</b>		<b>Contents:</b>		<b>Contenu:</b>	
Inhalt.....	2	Contents.....	2	Contenu.....	2
Maßbilder.....	3	Dimensional drawings.....	7	Plans cotés.....	11
Anschlussbilder.....	4	Contact arrangement.....	8	Schéma des conexions.....	12
1 Technische Angaben.....	3	1 Technical Data.....	7	1 Caractéristiques techniques.....	11
1.1 Komplette Steuergeräte.....	3	1.1 Complete control units.....	7	1.1 Boites de commande complètes.....	11
1.2 Drucktaster + Schalter.....	3	1.2 Push- button and switch.....	7	1.2 Bouton-poussoir et interrupteur.....	11
1.3 Signallampe.....	3	1.3 Signal lamp.....	7	1.3 Lampe de signalisation.....	11
1.4 Potentiometer.....	3	1.4 Potentiometer.....	7	1.4 Potentiomètre.....	11
1.5 Eigensichere Stromkreise...	3	1.5 Intrinsically safe circuits.....	7	1.5 Circuits à sécurité intrinsèque.....	11
2 Sicherheitshinweise.....	4	2 Safety instructions.....	8	2 Consignes de sécurité.....	12
3 Normenkonformität.....	4	3 Conformity with standards	8	3 Conformité avec les normes.....	12
4 Verwendungsbereich.....	4	4 Field of application.....	8	4 Domaine d'utilisation.....	12
5 Verwendung/ Eigenschaften.....	4-5	5 Application/ Properties.....	8-9	5 Utilisation/Propriétés.....	12-13
6 Installation.....	5	6 Installation.....	9	6 Installation.....	13
6.1 Montage.....	5	6.1 Mounting.....	9	6.1 Montage.....	13
6.2 Öffnen des Gerätes/ Elektrischer Anschluss.....	6	6.2 Opening apparatus / Electrical connection.....	10	6.2 Ouverture de la boîte / Raccordement électrique.....	14
6.3 Kabel- und Leitungseinführung; Verschlussstopfen.....	6	6.3 Cable entry (KLE); blanking plug.....	10	6.3 Entrées de câble (KLE) bouchons de fermeture.....	14
6.4 Schließen des Gerätes.....	6	6.4 Closing apparatus.....	10	6.4 Fermeture de la boîte / Fermeture du couvercle.....	14
6.5 Inbetriebnahme.....	6	6.5 Putting into operation.....	10	6.5 Mise en service.....	14
7 Instandhaltung / Wartung	6	7 Maintenance/Serviceing.....	10	7 Maintien/Entretien.....	14
8 Reparatur / Instandsetzung/ Änderungen.....	6	8 Repairs/Modifications.....	10	8 Réparation/Remise en état.....	14
9 Entsorgung / Wiederverwertung.....	6	9 Disposal/Recycling.....	10	9 Évacuation des déchets/ Recyclage.....	14
10 Konformitätserklärung.....	15	10 Declaration of conformity.....	15	10 Déclaration de conformité.....	15

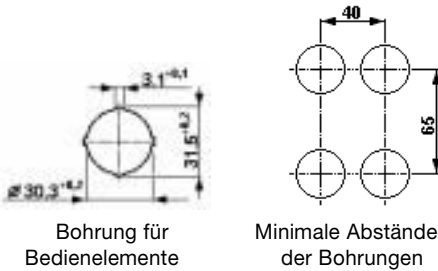
## Maßbilder in mm



Steuergerät ohne Schutzkappe



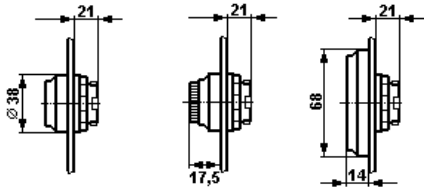
Steuergerät mit Schutzkappe



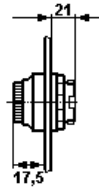
Bohrung für Bedienelemente

Minimale Abstände der Bohrungen

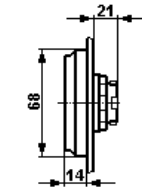
## Maßbilder Bedienelemente



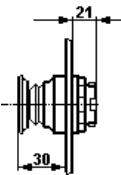
Drucktaster



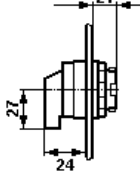
Signalleuchte



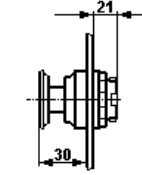
Doppeldrucktaster



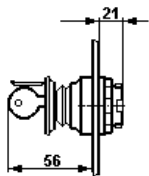
Schlagtaster "NOT-AUS"



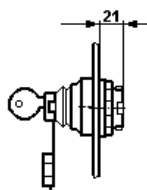
Schalter + Potentiometer



Schlagtaster



Schlagtaster "NOT-AUS" mit Schlüsselentriegelung



Schlüsseltaster

## 1 Technische Angaben

### 1.1 Steuergeräte mit Schutzhaube

Gerätekenzeichnung nach 94/9/EG:	II 2 G
Explosionsschutz:	EEx ed II C T6 / EEx ed ib IIC T6 T4
EG-Baumusterprüfbescheinigung:	PTB 99 ATEX1034
Nennspannung:	bis max.500 V
Nennstrom:	max. 16A
Zulässige Umgebungstemperatur:	-20° C bis +40° C (Listenausführung)
Abweichende Temperaturen sind bei Sonderversionen möglich)	
Zul. Lagertemperatur in Originalverpackung:	-50° C bis +80° C
Schutzart nach EN 60529/IEC 529:	IP 66 (mit Schutzkappe)
Schutzklasse nach EN 60598/IEC 598:	I - wird von den Geräten erfüllt.
Anschlussklemmen:	siehe Einbaukomponenten
Leitungseinführung:	(Ø 6 - 15mm)
Gewicht:	
Schutzkappe	ca. 0,05 kg
Prüfdrehmomente:	
Druckschraube der Kabeleinführung	3,50 Nm
Selbstschneidende Schrauben (Zugentlastung)	2,00 Nm

### 1.2 Drucktaster und Schalter

EG-Baumusterprüfbescheinigung:	PTB 97 ATEX 1081 U
Nennspannung:	bis max. 500 V
Max. Nennstrom:	16A
Schaltvermögen AC 15:	250V / 6 A    500V / 4,0 A
Schaltvermögen DC 13:	24V / 6 A    60V / 0,8 A    110V / 0,5 A
mit Goldspitzkontakten:	max. 400 mA
Anschlussklemmen:	2 x 2,5mm <sup>2</sup>
Gewicht:	ca. 0,15 kg

### 1.3 Signallampe

EG-Baumusterprüfbescheinigung:	PTB 98 ATEX 1040 U
Nennspannung LLD:	12V bis 240V AC / 12V bis 110V DC
Nennspannung LED:	20V bis 250V AC / DC
Lampenleistung LLD:	ca. 0,6 W
Eingangsstrom I <sub>E</sub> LED:	bis ca.10,5mA (AC) / bis ca. 4,5mA (DC)
Anschlussklemme:	2 x 2,5 mm <sup>2</sup>
Gewicht:	ca. 0,15 kg

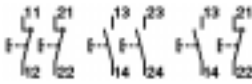
### 1.4 Potentiometer

EG-Baumusterprüfbescheinigung:	PTB 97 ATEX 1081 U
Nennspannung:	bis 250V
Leistung:	1 W
Drehbereich:	270°
Skalierung:	0 - 100%
Anschlussklemme:	2 x 2,5 mm <sup>2</sup>
Gewicht:	ca. 0,15 kg

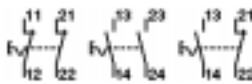
## Schaltabwicklungen



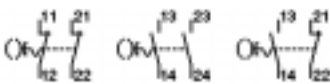
Drucktaster



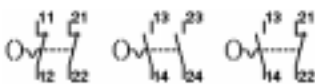
Doppeldrucktaster



Schlagtastertaster



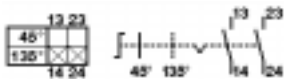
Schlagtastertaster mit Schlüssel



Schlüsseltaster



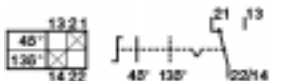
Potentiometer



Steuerschalter R6201



Steuerschalter R6102



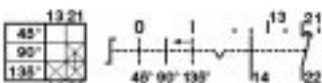
Steuerschalter R6002



Steuerschalter R5307



Steuerschalter R5507



Steuerschalter R8701

## 2 Sicherheitshinweise



**Die Steuergeräte GHG 418 für Schalttafeleinbau sind nicht für Zone 0 geeignet.**

**Die auf den Steuergeräten angegebene Temperaturklasse und Explosionsgruppe ist zu beachten.**

**Umbauten oder Veränderungen an den Steuergeräten sind nicht gestattet. Sie sind bestimmungsgemäß in unbeschädigtem und einwandfreiem Zustand zu betreiben.**

**Als Ersatz und zur Reparatur dürfen nur Originalteile von CEAG verwendet werden. Reparaturen, die den Explosionsschutz betreffen, dürfen nur von CEAG oder einer qualifizierten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit national geltenden Regeln durchgeführt werden.**

**Vor Inbetriebnahme müssen die Steuergeräte entsprechend der im Abschnitt 6 genannten Anweisung geprüft werden.**

**Alle Fremdkörper müssen vor der ersten Inbetriebnahme aus den Steuergeräten entfernt werden.**

**Geräte ohne Schutzkappe dürfen nur in zugelassene bzw. bescheinigte Gehäuse, Pulte oder Schaltschränke eingebaut werden.**

**Beachten Sie die nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und die nachfolgenden Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung, die wie dieser Text in Kursivschrift gefasst sind!**

## 3 Normenkonformität

Die Steuergeräte entsprechen den Anforderungen der EN 50014, EN 50018 und EN 50019 (Vergleichbare internationale Standards IEC 79-0, IEC 79-1, IEC 79-7).

94/9 EG: Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen.

Weitere Anforderungen wie die EG Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) werden von den Steuergeräten erfüllt.

Sie wurden entsprechend dem Stand der Technik und gemäß DIN EN ISO 9001 entwickelt, gefertigt und geprüft.

## 4 Verwendungsbereich

Die Steuergeräte sind zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 1, 2 und 11 (21, 22) gemäß VDE 0165 bzw. IEC 79-10 geeignet!

Die eingesetzten Gehäusematerialien einschließlich der aussenliegenden Metallteile bestehen aus hochwertigen Werkstoffen, die einen anwendungsgerechten Korrosionsschutz und Chemikalienresistenz in "normaler Industriematerialatmosphäre" gewährleisten:

- schlagfestes Polyamid

Bei Einsatz in extrem aggressiver Atmosphäre sind die zusätzlichen Informationen über die Chemikalienbeständigkeit der eingesetzten Kunststoffe dem Datenblatt GHG 902 4001 P0001 zu entnehmen.

## 5 Verwendung / Eigenschaften

Die Steuergeräte GHG 418 dienen zur Vor-Ort-Steuerung elektrischer Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen. Diese Gerätekomponenten werden, abhängig vom Einzelfall, in Schaltschränke, Pulte und Maschinen eingebaut.

Die Ausführung mit Goldspitzkontakten ist für die Schaltung von Kleinstspannungsstromkreisen geeignet. Maximale Strombelastung beachten, siehe Seite 3, technische Daten). Die Ausführung mit Goldkontakten ist mit "G" auf den Sockeln gekennzeichnet.

Um eine sichere Trennung der Taster- und Schalterkontakte zu gewährleisten, sind die Öffnerkontakte als Zwangsöffner ausgeführt.

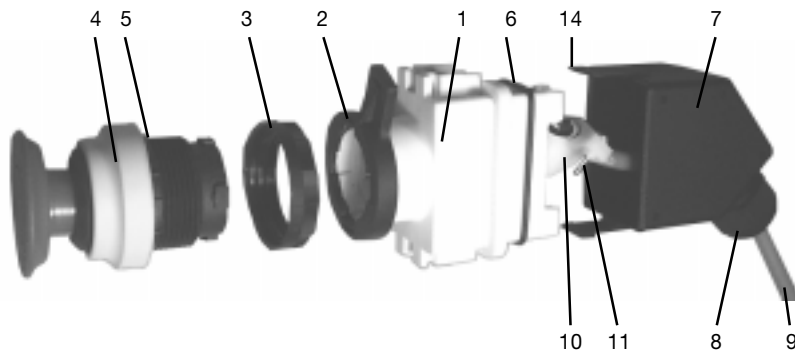
Die Sockel sind je nach Bedarf auch mit 0,6 W Widerständen, Feinsicherungen und Dioden bestückt (max. Verlustleistung 1W).

Die Kleinststeuerschalter können durch Ausschneiden des Schaltkragens an der jeweiligen Abschließposition über ein Vorhängeschloss abgeschlossen werden (Ø Schlossbügel bis 5 mm).

**Die Geräteausführung ohne Schutzkappe ist "Teilbescheinigt" und darf nur in dafür bescheinigten Ex-e Schutzgehäusen eingebaut und betrieben werden.**

Die Geräteausführung mit Schutzkappe ist komplett bescheinigt und kann somit direkt betrieben werden.

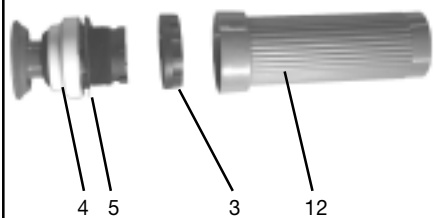
**Bild 1**



**Komponenten**

- 1 Druckfeste Komponente
- 2 Haltebügel
- 3 Kontermutter
- 4 Bedienelement
- 5 Dichtung für Bedienelement
- 6 Dichtung für Schutzkappe
- 7 Schutzkappe
- 8 Druckschraube der Kabeleinführung
- 9 Anschlusskabel
- 10 Zugentlastung
- 11 Selbstschneidende Schraube
- 12 Montagewerkzeug
- 13 Demontagewerkzeug
- 14 Rastflügel

**Bild 2**



**Unzulässig hohe mechanische Beanspruchung der Schutzkappe vermeiden - Gefährdung des Explosionsschutzes.**

Angaben aus Punkt 3 und 4 sind bei der Verwendung zu berücksichtigen. Andere als die beschriebenen Anwendungen sind ohne schriftliche Erklärung der Fa. CEAG nicht zulässig. Beim Betrieb sind die in der Betriebsanleitung unter Punkt 7 genannten Anweisungen zu beachten.

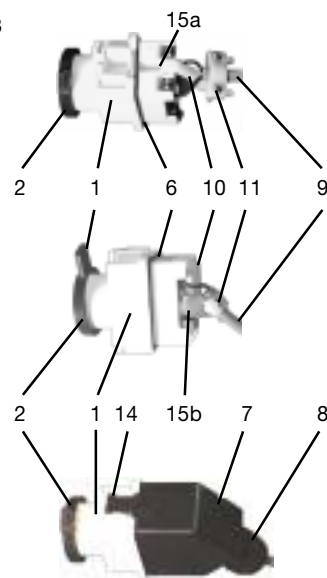
2 Die Kontermutter Pos. 3, ist mit dem Montagewerkzeug Pos. 12 (Zubehör Bestellnummer GHG4101914R0001), fest anzuziehen.

**Bei übermäßigem Anziehen können die Bedienelemente beschädigt werden.**

3 Die Ex-d Komponente Pos. 1, wird auf das Bedienelement Pos. 4, aufgesteckt und mit dem Haltebügel Pos. 2, verriegelt.

**Achtung: Die minimalen Abstände der Bedienelemente sind zu beachten (siehe Maßbild Seite 3).**

**Bild 3**



**Die Verantwortung hinsichtlich bestimmungsgemäßer Verwendung dieser Steuergeräte unter Bezugnahme der in dieser Anleitung vorhandenen Rahmenbedingungen (siehe technische Daten) liegt allein beim Betreiber.**

## 6 Installation

Für das Errichten / Betreiben sind die relevanten nationalen Vorschriften (z.B. ElexV, Gerätesicherheitsgesetz in Deutschland) sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik maßgebend.

**Unschlagmäßige Installation der Steuergeräte können zum Verlust der Garantie führen.**

Die teilbescheinigten Einbaukomponenten können durch nachrüsten mit der Schutzkappe Pos. 7, optional wie unter Punkt 5 beschrieben, zu komplett bescheinigten Einbaugeräten vervollständigt werden. Die Montage der Schutzkappe erfolgt wie nachfolgend beschrieben:

4 Die Druckschraube mit der Dichtung Pos. 8, von der Schutzkappe Pos. 7, entfernen und die Dichtringe entsprechend dem Kabelquerschnitt anpassen.

5 Das Kabel Pos. 9, durch die Druckschraube mit Kabeldichtung Pos. 8, der Dichtung Pos. 6, und der Schutzkappe Pos. 7, schieben.

6 Das Kabel anschließen. Die Zugentlastung Pos. 1, mit den Schrauben Pos. 11, am Kabel befestigen und in die Führungsnuten Pos. 15a und 15b, der Komponente Pos. 1, einrasten (siehe Bild 3).

7 Die Schutzkappe über die Anschlussklemmen schieben, bis die Rastflügel Pos. 14, in die Nuten der Komponente Pos. 1, einrasten (siehe Bild 3). Dabei ist auf den korrekten Sitz der Dichtung Pos. 6, zu achten.

8 Das Anschlusskabel mit der Druckschraube Pos. 8, in der Schutzkappe festdrehen (siehe Punkt 6.3).

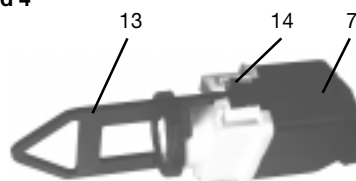
Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Um die Schutzkappe wieder zu lösen werden mit dem Demontagewerkzeug Pos. 13, die Rastflügel, wie in Bild 4 dargestellt aus der Nut der Komponente Pos. 1, herausgedrückt und die Schutzkappe abgezogen.

### 6.1 Montage / Demontage

Die Montage der Schalttafeleinbaukomponenten erfolgt gemäß den Bildern 1 - 4 wie nachfolgend beschrieben:

1 Das Bedien- oder Anzeigeelement Pos. 4, wird von vorne in die Bohrung (Ø 30,3mm) der Schalttafel oder des Gehäuses mit einer Maximalwandstärke von 5mm, eingesetzt. Dabei ist auf den korrekten Sitz der Dichtung Pos. 5, und des Elementes zu achten (Positioniernase am Element muss in die Aussparung passen, siehe Maßbild Seite 3).

**Bild 4**



## 6.2 Öffnen des Gerätes/ Elektrischer Anschluss

***Vor Öffnen der Geräte (abziehen der Schutzkappe) ist die Spannungsfreiheit sicherzustellen bzw. sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.***

***Der elektrische Anschluss des Betriebsmittels darf nur durch Fachpersonal erfolgen.***

Die ordnungsgemäß abisolierten Anschlussleitungen der Kabel sind unter Berücksichtigung einschlägiger Vorschriften anzuschließen.

***Zur Aufrechterhaltung der Zündschutzart ist der Leiteranschluss mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.***

***Die Isolation der Anschlussleitungen muss bis an die Klemme heranreichen. Der Leiter selbst darf nicht beschädigt sein.***

Die minimal und maximal anschließbaren Leiterquerschnitte sind zu beachten (siehe technische Daten).

Alle Schrauben und / oder Muttern der Anschlussklemmen, auch die der nicht benutzten, sind fest anzuziehen.

Die Standardklemmen sind zum Direktanschluss von Leitern mit Kupferadern ausgelegt.

Das Schaltbild der Einbaukomponenten ist auf den Komponenten oder in der Betriebsanleitung angegeben.

## 6.3 Kabel-und Leitungseinführungen (KLE); Verschlussstopfen

Es ist darauf zu achten, dass bei der Installation der Kabel, die für den Leitungsdurchmesser geeigneten Dichtungseinsätze der Kabeleinführung der Schutzkappe verwendet werden.

Zur Sicherstellung der erforderlichen Mindestschutzart sind die Druckschraube der Kabeleinführung fest anzuziehen.

***Bei übermäßigem Anziehen kann die Schutzart beeinträchtigt werden.***

## 6.4 Schließen des Gerätes

Alle Fremdkörper sind aus dem Gerät zu entfernen.

Zur Sicherstellung der erforderlichen Mindestschutzart ist die Schutzkappe und das Bedienelement korrekt gemäß den Anweisungen unter Punkt 6.1 (Montage), zu montieren.

***Bei übermäßigem Anziehen kann die Schutzart beeinträchtigt werden.***

## 6.5 Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Betriebsmittels sind die in den einzelnen nationalen Bestimmungen genannten Prüfungen durchzuführen.

Ausserdem ist vor der Inbetriebnahme die korrekte Funktion und Installation des Betriebsmittels und der Einbaukomponenten (Signalleuchte, Taster usw.) in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung und anderen anwendbaren Bestimmungen zu überprüfen.

***Unsachgemäßer Betrieb der Steuergeräte kann zum Verlust der Garantie führen.***

## 7 Instandhaltung / Wartung

***Die für die Wartung / Instandhaltung von elektrischen Betriebsmitteln in explosionsgefährdeten Bereichen geltenden nationalen Bestimmungen sind einzuhalten (z.B. ExIV, VDE 0105 Teil 9 in Deutschland).***

***Vor Öffnen des Gehäuses Spannungsfreiheit sicherstellen bzw. geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.***

Die erforderlichen Wartungsintervalle sind anwendungsspezifisch und daher in Abhängigkeit von den Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen.

Im Rahmen der Wartung sind vor allem die Teile, von denen die Zündschutzart abhängt, zu prüfen (z.B. Unversehrtheit der druckfesten Komponenten, des Gehäuses, der Dichtungen und der Kabeleinführung), sowie die Schaltwerksfunktion.

Sollte bei einer Wartung festgestellt werden, daß Instandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist Abschnitt 8 dieser Betriebsanleitung zu beachten.

## 8 Reparatur / Instandsetzung / Änderung

Instandsetzungsarbeiten / Reparaturen dürfen nur mit CEAG Originalersatzteilen vorgenommen werden.

***Bei Schäden an der druckfesten Kapselung ist nur ein Austausch zulässig. Im Zweifelsfalle ist das betroffene Betriebsmittel an CEAG zur Reparatur zurückzugeben.***

***Reparaturen, die den Explosionsschutz betreffen, dürfen nur von CEAG oder einer qualifizierten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit national geltenden Regeln durchgeführt werden.***

Umbauten oder Änderungen am Betriebsmittel sind nicht gestattet.

Bei Austausch einzelner Einbaukomponenten (Taster usw.) ist Pkt. 6.2 "Öffnen des Gerätes / Elektrischer Anschluss" zu beachten.

## 9 Entsorgung / Wiederverwertung

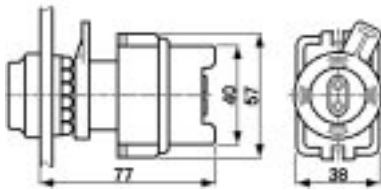
Bei der Entsorgung des Betriebsmittels und der Einbaukomponenten (Messinstrument, Signalleuchte, Taster usw.) sind die jeweils geltenden nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften zu beachten.

Zur Erleichterung der Wiederverwertbarkeit von Einzelteilen sind Kunststoffteile mit dem Kennzeichen des verwendeten Kunststoffes versehen.

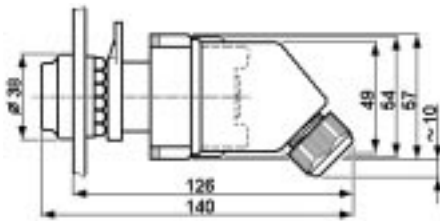
Programmänderungen und -ergänzungen sind vorbehalten.



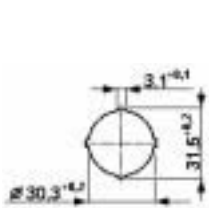
## Dimensions in mm



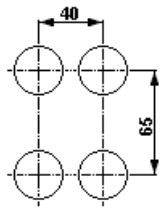
Control unit without protective cap



Control unit with protective cap

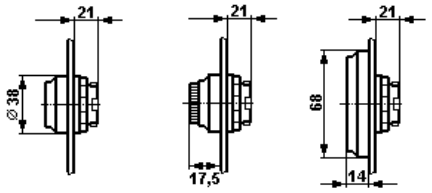


Drilling for actuator elements



Minimum clearances between drillings

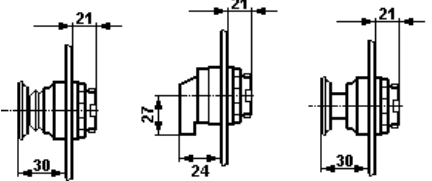
## Dimensions of the actuator elements



Pushbutton

Signall lamp

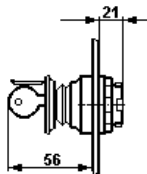
Double pushbutton



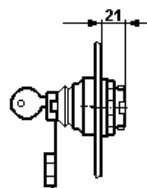
Mushroom-head pushbutton "EMERGENCY STOP"

Switch + Potentiometer

Mushroom-head pushbutton



Mushroom-head pushbutton "EMERG. STOP" with key release



Key-operated pushbutton

## 1 Technical data

### 1.1 Control unit assemblies with protective cap

Marking acc. to 94/9/EC:	II 2 G
Explosion category: (with 80 - 110 V DC signal lamp LLD)	EEx ed II C T6 / EEx ed ib IIC T6 T4
EC type examination certificate:	PTB990 ATEX 1034
Rated voltage::	up to max.500 V
Rated current	max. 16A
Permissible ambient temperature: Other temperatures possible with special versions.	-20° C to +40° C (standard version)
Perm.storage temperature in original packing:	-50° C to +80° C
Degree of protection to EN 60529/IEC 529:	IP 66 (with protective cap)
Insulation class acc. to EN 60598 / IEC 598:	I - the apparatus fulfil this requirement
PE- terminal:	2 x 4 mm <sup>2</sup>
Terminals::	see built-in components
Cable entry:	(Ø 6 - 15mm)
Weight: protective cap	approx. 0.05 kg
Test torques: Cap nut of the plastic cable entry	3.50 Nm
Self cutting screw (strain relief)	2.00 Nm

### 1.2 Pushbutton and switch

EC type examination certificate:	PTB 97 ATEX 1081 U
Rated voltage:	up to max.500 V
Rated current:	16A
Switching capacity acc. to AC 15:	250V / 6 A    500V / 4,0 A
Switching capacity acc. to DC 13: with gold-tipped contacts:	24V / 6 A    60V / 0,8 A    110V / 0,5 A max. 400 mA
Supply terminal:	2 x 1.0 - 2.5mm <sup>2</sup>
Weight:	approx. 0.15 kg

### 1.3 Signal lamp

EC type examination certificate:	PTB 98 ATEX 1040 U
Rated voltage LLD:	12V up to 240V AC / 12V up to 110V DC
Rated voltage LED:	20V up to 250V AC / DC
Lamp rating LLD:	approx. 0.6 W
Input current I <sub>E</sub> LED:	up to approx. 10.5mA (AC) / 4.5mA (DC)
Supply terminal:	2 x 1.0 - 2.5 mm <sup>2</sup>
Weight:	approx. 0.15 kg

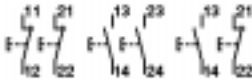
### 1.4 Potentiometer

EC type examination certificate:	PTB 97 ATEX 1081 U
Rated voltage:	up to 250V
Rating:	1 W
Turning range:	270°
Scale:	0 - 100%
Supply terminal:	2 x 1.0 - 2.5 mm <sup>2</sup>
Weight:	approx. 0.15 kg

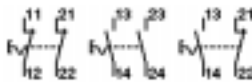
## Contact arrangements



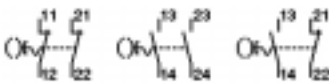
Pushbutton



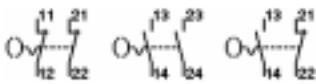
Double-pushbutton



Mushroom head pushbutton



Mushroom head pushbutton with key



Key-operated pushbutton



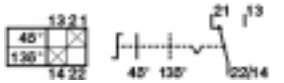
Potentiometer



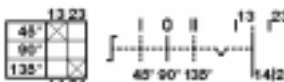
Control switch R6201



Control switch R6102



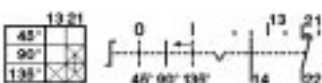
Control switch R6002



Control switch R5307



Control switch R5507



Control switch R8701

## 2 Safety instructions



**The control units GHG 418 .. are not suited for use in Zone 0.**

**The temperature class and type of protection stated on the apparatus shall be observed.**

**Modifications or changes to the control units are not permitted. They shall be used for their intended purpose and shall be in a perfect and clean state.**

**Only original CEAG parts may be used as replacements and for repairs. Repairs that affect the explosion protection may only be carried out by CEAG or by a qualified electrician in compliance with the respective national regulations.**

**Prior to being put into operation, the control units shall be checked in accordance with the instructions as per section 6.**

**Before initial operation, any foreign matter shall be removed from the apparatus.**

**Apparatus without a protective cap may only be built into approved or certified enclosures, operating panels or switch cabinets.**

**The national safety rules and regulations for the prevention of accidents, as well as the safety instructions included in these operating instructions, that, like this text, are set in italics, shall be observed!**

## 3 Conformity with standards

The control units meet the requirements of EN 50014, EN 50018 and EN 50019 (comparable international standards IEC 79-0, IEC 79-1, IEC 79-7).

94/9 EC: Equipment and protective systems intended for use in potentially explosive atmospheres.

The control units fulfil further requirements, such as the EC directive on electromagnetic compatibility (89/336/EEC).

They have been designed, manufactured and tested according to the state of the art and to DIN EN ISO 9001.

## 4 Field of application

The control units are intended for use in potentially explosive atmospheres in zones 1, 2 and 11 in accordance with IEC 79-10.

The enclosure materials used, including any external metal parts, are high quality materials that ensure a corrosion resistance and resistance to chemical substances according to the requirements for use in a "normal industrial atmosphere":

- impact resistant polyamide

When used in extremely aggressive atmospheres, the additional data relating to the chemical resistance of the plastics being used shall be taken from the data sheet GHG 902 4001 P0001.

## 5 Application / Properties

The control units GHG 418 .. are intended for the local control of electrical installations in potentially explosive atmospheres. These apparatus components are built into switch cabinets, operating panels or machinery according to the individual requirements.

The version with gold-tipped contacts is suited for switching extra-low voltage circuits. Special attention shall be paid to the maximum current load (see technical data, page 7). The contact chamber of the gold-tipped version is marked with the letter "G" or colour-coded.

To ensure a safe and reliable disconnection, the normally closed contacts are designed as compulsory opening contacts.

Where required, the bases are fitted with 0.6 W resistors, fine-wire fuses and diodes (max. power dissipation 1 W).

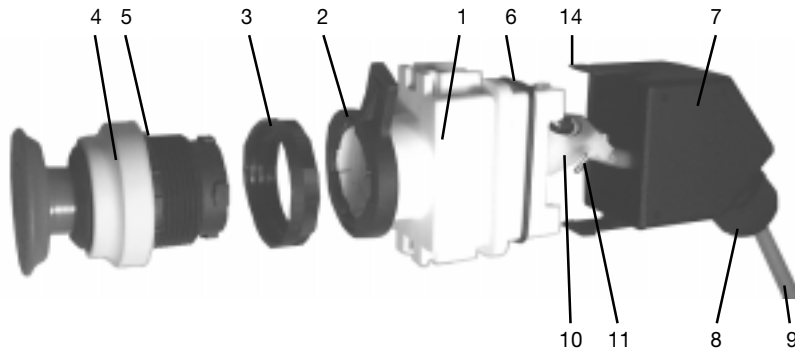
When the switch collar of small control switches is cut out at the respective locking position, they can be padlocked (padlock shackle  $\text{\AA}$  up to 5 mm).

**Apparatus versions without a protective cap are only issued with a "Component Certificate" and may only be used if built into certified Ex-e protective enclosures.**

The apparatus versions with a protective cap are fully certified and can, therefore, be operated directly.



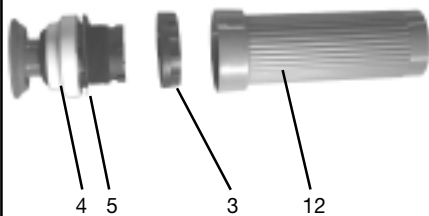
Fig. 1



### Components

1	Flameproof components
2	Fixing bow
3	Counter-nut
4	Actuator elements
5	Seal for actuator elements
6	Seal for protective cap
7	Protective cap
8	Cap nut of the cable entry
9	Cable
10	Strain-relief
11	Self-cutting screw
12	Mounting tool
13	Dismantling tool
14	Clips

Fig. 2



**Any admissibly high mechanical stress of the protective cap that might impair the explosion protection shall be avoided.**

**The data according to sections 3 and 4 shall be taken into account during use.**

**Applications other than those described are not permissible without a written declaration of consent from Messrs. CEAG.**

**During operation the instructions stated in section 7 of the operating instructions shall be observed.**

**The sole responsibility with respect to the suitability and proper use of the control switches with regard to the basic requirements of these instructions (see technical data) lies with the operator.**

**2.** Tighten the counter-nut, item 3, using the mounting tool, item 12 (Accessory Order No. **GHG4101914R0001**).

**Excessive tightening can result in damage to the actuator elements.**

**3.** The Ex-d components, item 1, can be completed by adding a protective cap, item 7, an optional item – see section 5 – to form fully certified built-in apparatus.

The protective cap is mounted as follows:

**4.** Remove the pressure screw with seal, item 8, from the protective cap, item 7, and adapt the sealing rings to suit the cable cross section.

**5.** Push the cable, item 9, through the pressure screw with cable seal, item 8, of the seal, item 6, and the protective cap, item 7.

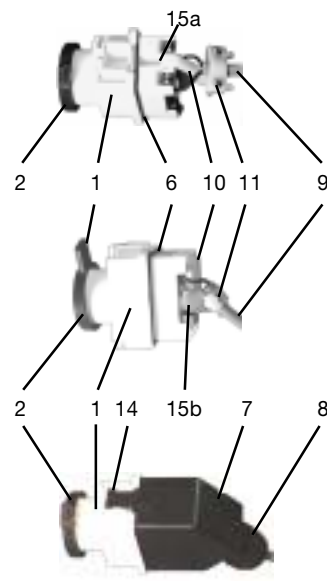
**6.** Connect the cable. Fix the strain-relief, item 1, with the screws, item 11, to the cable and engage in the guide grooves, items 15a and 15b, of the component, item 1 (see Fig. 3).

**7.** Push the protective cap over the connection terminals until the clips, item 14, engage in the grooves of the component, item 1 (see Fig. 3). Special attention shall be paid to the correct fit of the seal, item 6.

**8.** Tighten the connection cable in the protective cap with the pressure screw, item 8 (see Section 6.3).

To dismantle, proceed in the reverse order. To release the protective cap, the clips are pushed out of the grooves in the component, item 1, using the dismantling tool (item 13) and the protective cap removed (see Fig. 4).

Fig. 3



## 6 Installation

The relevant national regulations (e.g. Elex V, the equipment safety law for Germany) and the generally recognized rules of engineering apply for the installation and operation.

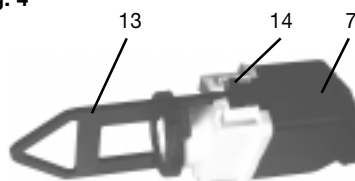
**The improper installation and operation of control switches may result in the invalidation of the guarantee.**

### 6.1 Mounting / Dismantling

Components for panel mounting are mounted in accordance with Figs. 1 – 4 and according to the following:

**1.** The operating and indicating element, item 4, is inserted from the front into the bore hole ( $\varnothing 30.3$  mm) of the switch panel or enclosure, maximum wall thickness 5 mm. Here special attention shall be paid to the correct fit of the seal, item 5, and of the element (positioning lug on element shall fit into the recess, see dimensions drawing on page 7.)

Fig. 4



## 6.2 Opening apparatus/ Electrical connection

***Before opening the apparatus (pulling off protective cap), it is necessary to ensure that there is no voltage or to take suitable protective measures.***

***The electrical connection of the may only be carried out by specialists.***

The properly bared conductors of cables shall be connected with due regard to the respective regulations.

***To maintain the explosion protection, conductors shall be connected with special care.***

***The insulation shall reach up to the terminal. The conductor itself shall not be damaged.***

The minimum and maximum conductor cross sections that can be connected shall be observed (see technical data).

All screws and/or nuts of connection terminals, including those not in use, shall be tightened down securely.

The standard terminals are designed for the direct connection of conductors with copper wires.

The circuit diagram of the built-in components is shown on the components or in the operating instructions.

## 6.3 Cable entries (KLE); blanking plugs

When fitting cables, care shall be taken to use sealing inserts of the cable entry of the protective cap that are suited for the respective cable diameter.

In order to ensure the required minimum degree of protection, the pressure screws shall be tightened down securely.

***Overtightening can impair the degree of protection.***

## 6.4 Closing apparatus

***Any foreign matter shall be removed from the apparatus.***

In order to ensure the required minimum degree of protection, the protective cap and the actuating element shall be mounted correctly in accordance with the instructions (see 6.1).

***Overtightening can impair the degree of protection.***

## 6.5 Putting into operation

Before putting the apparatus into operation, the tests specified in the individual national regulations shall be performed.

In addition to this, before being put into operation, the correct functioning and installation of the apparatus and built-in components (signal lamps, pushbuttons, etc.) shall be checked in accordance with these operating instructions and other applicable regulations.

***The improper operation of control units may result in the invalidation of the guarantee.***

## 7 Maintenance / Servicing

***The valid national regulations for the servicing / maintenance of electrical apparatus for use in potentially explosive atmospheres shall be observed (e.g. ElexV, VDE 0105, Part 9 in Germany).***

***Prior to opening the enclosure, it is necessary to ensure that the voltage supply has been isolated or to take suitable protective measures.***

The necessary intervals between servicing depend upon the specific application and shall be stipulated by the operator according to the respective operating conditions.

During servicing, above all, the parts on which the explosion protection depend, (e.g. intactness of the flameproof components, the enclosure, the seals and cable entries), and the switch mechanism function of the control switch shall be checked.

If, in the course of servicing, it is ascertained, that repairs are necessary, section 8 of these operating instructions shall be observed.

## 8 Repairs / Overhaul / Modifications

Only original CEAG parts shall be used for carrying out repairs.

***In the event of damage to the flameproof encapsulation, replacement of these components is mandatory. In case of doubt, the respective apparatus shall be sent to CEAG for repair.***

***Repairs that affect the explosion protection may only be carried out by CEAG or by a qualified electrician in compliance with the respective national regulations.***

Apparatus modifications or design changes are not permitted.

When replacing individual built-in components (pushbuttons, etc.) section 6.2 "Opening apparatus / Electrical connection" shall be observed.

## 9 Disposal / Recycling

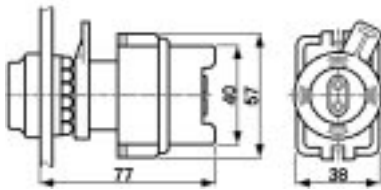
The respective valid national regulations for waste disposal shall be observed when disposing of apparatus and built-in components (measuring instruments, signal lamps, pushbuttons, etc.).

To facilitate the recycling of individual parts, parts made of moulded plastic shall bear the marking for the type of plastic used.

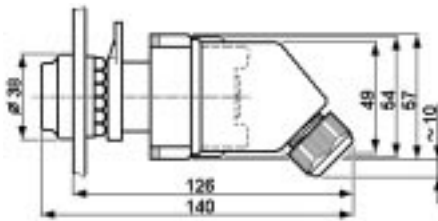
The product range is subject to changes and additions.

# Boîtes de commande GHG 418 .. pour atmosphères explosives

## Dimensions en mm



Boîte de commande sans capot de protection



Boîte de commande avec capot de protection

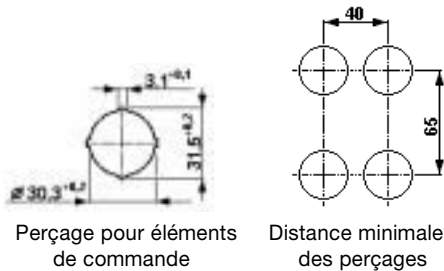
## 1 Caractéristiques techniques

### 1.1 Boîtes de commande complete avec capot de protection

Marquage selon 94/9/CE:	II 2 G
Mode de protection:	EEx ed II C T6 / EEx ed ib IIC T6
(avec lampe de signalisation 80 - 110 V CC LLD)	T4
Attestation d'examen CE de type:	PTB 99 ATEX 1034
Tension nominale:	jusqu'à 500 V
Courant nominal:	16A au maxi
Température ambiante admissible:	-20°C à +40°C (modèles de liste)
D'autres températures possibles avec des modèles spéciaux.	
Temp. de stockage dans l'emballage original:	-50°C à +80°C
Indice de protection selon EN 60529/CEI 529:	IP 66 (avec capot de protection)
Classe d'isolation selon EN 60598/CEI 598:	I - est remplie par les appareils d'éclairage
Bornes de connexion:	voir composants
Entrées de câble:	(Ø 6 - 15mm)
Poids:	
Capot de protection	env. 0,05 kg
Couples de serrage testés:	
Ecrou borgne bas de l'entrée plastique	3,50 Nm
Vis auto-taradeuse (décharge)	2,00 Nm

### 1.2 Bouton-poussoir et interrupteur

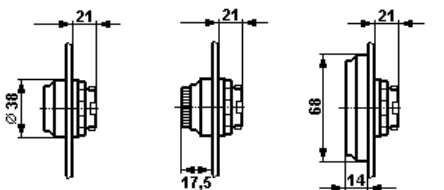
Attestation d'examen CE de type:	PTB 97 ATEX 1081 U
Tension nominale:	jusqu'à 500 V
Courant nominal maximum:	16A
Puissance de coupure AC15:	250V / 6 A    500V / 4,0 A
Puissance de coupure DC 13:	24V / 6 A    60V / 0,8 A    110V / 0,5 A
Modèle à pointes de contact or:	400 mA au maxi
Borne de connexion:	2 x 1,0 - 2,5mm <sup>2</sup>
Poids:	env. 0,15 kg



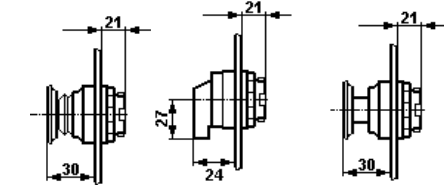
Perçage pour éléments de commande

Distance minimale des perçages

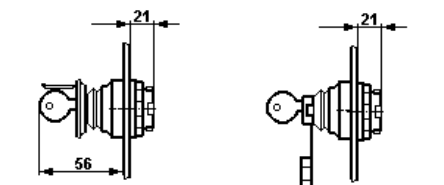
### Dimensions des éléments de commande



Bouton-poussoir    Voyant lumineux    Bouton-poussoir double



Bouton-poussoir coup de poing "ARRET D'URGENCE"    Interrupteur + Potentiomètre    Bouton-poussoir coup de poing



Bouton-poussoir coup de poing "ARRET D'URGENCE" avec serrure    Bouton-poussoir à clé

### 1.3 Lampe de signalisation

Attestation d'examen CE de type:	PTB 98 ATEX 1040 U
Tension nominale LLD:	12V à 240 V CA / 12V à 110 V CC
Tension nominale LED:	20V à 250 V CA / CC
Wattage de la lampe LLD:	env. 0,6 W
Courant arrivant IE LED:	à env. 10,5mA (CA) / à env. 4,5mA (CC)
Borne de raccordement:	2 x 1,0 - 2,5 mm <sup>2</sup>
Poids:	env. 0,15 kg

### 1.4 Potentiomètre

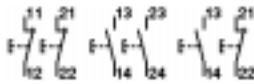
Attestation d'examen CE de type:	PTB 97 ATEX 1081 U
Tension nominale:	jusqu'à 250 V
Puissance:	1 W
Domaine de rotation:	270°
Echelle:	0 - 100%
Borne de raccordement:	2 x 1,0 - 2,5 mm <sup>2</sup>
Poids:	env. 0,15 kg

# Boîtes de commande GHG 418 .. pour atmosphères explosives

## Schémas des connexions



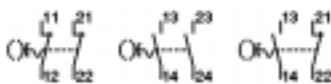
Bouton-poussoir



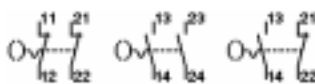
Bouton-poussoir double



Bouton-poussoir à frepper



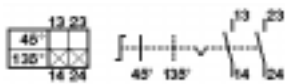
Bouton-poussoir avec clé à frapper



Bouton-poussoir à clé amovible



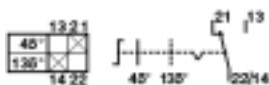
Potentiomètre



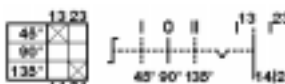
Commutateur de commande R6201



Commutateur de commande R6102



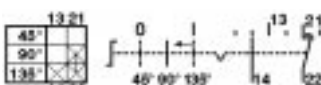
Commutateur de commande R6002



Commutateur de commande R5307



Commutateur de commande R5507



Commutateur de commande R8701

## 2 Consignes de sécurité



**Les boîtes de commande GHG 418 encastrables ne conviennent pas à un emploi en zone 0.**

**Le groupe d'explosion et la classe de température marqués sur les appareils devront être respectés.**

**Il n'est pas permis de transformer ou de modifier les boîtes de commande. Seuls des boîtes de commande intactes et parfaites devront être employées pour la fonction qui leur est dévolue.**

**Seules des pièces de rechange homologuées d'origine CEAG devront être utilisées comme remplacement et pour des réparations.**

**Des réparations qui portent sur la protection contre l'explosion, ne devront être exécutées que par CEAG ou par un électricien qualifié en conformité avec la réglementation nationale en vigueur.**

**Avant la mise en service, les boîtes de commande doivent être vérifiées selon l'instruction donnée dans la section 6.**

**Avant la première mise en service, tout corps étranger doit être ôté de la boîte de commande.**

**Des unités sans capot protecteur ne doivent être installées que dans des enveloppes, des tableaux ou des armoires de commande certifiés.**

**Respectez les prescriptions nationales de sécurité et de prévoyance contre les accidents ainsi que les consignes de sécurité figurant en italique dans ce mode d'emploi.**

## 3 Conformité avec les normes

Les boîtes de commande correspondent aux exigences des normes EN 50014, EN 50018 et EN 50019. (Des normes internationales comparables CEI 79-0, CEI 79-1, CEI 79-7).

94/9 CE: Appareils et systèmes de protection destinés à être utilisés en atmosphère explosive.

De plus, les boîtes de commande répondent à d'autres exigences comme par exemple, celles de la directive CE "Compatibilité électromagnétique" (89/336/CEE).

Elles ont été conçues, construites et testées selon l'état actuel de la technique et selon DIN EN ISO 9001.

## 4 Domaine d'utilisation

Les boîtes de commande répondent aux exigences d'une utilisation en atmosphère explosive, zones 1, 2 et 11 (21, 22) selon la norme VDE 0165 / IEC 79-10.

Pour l'enveloppe, y compris les pièces métalliques extérieures, des matières de qualité supérieure (polyamide anti-choc) qui assurent une protection appropriée contre la corrosion et une résistance aux agents chimiques en "atmosphère normale" ont été employées.

- polyamide anti-choc

En cas d'utilisation en atmosphère extrêmement agressive, des informations supplémentaires au sujet de la résistance contre des agents chimiques des matières plastiques employées se trouvent dans la fiche technique GHG 902 4001 P0001.

## 5 Utilisation / Propriétés

Les boîtes de commande GHG 418 pour montage sur tableau de distribution servent à la commande sur place d'installations électriques en atmosphère explosive.

Selon de l'application spécifique et suivant le cas, les appareils sont encastrés dans des armoires de commande et des machines.

Le modèle à pointes de contact or est employé pour la coupure de valeurs de tension peu élevées. La tension maximale admise doit être observée (voir page 11, Caractéristiques techniques). Ce modèle est reconnaissable au marquage "G" sur le socle.

Afin d'obtenir une déconnexion fiable, des contacts de rupture forcée ont été montés comme contacts normaux.

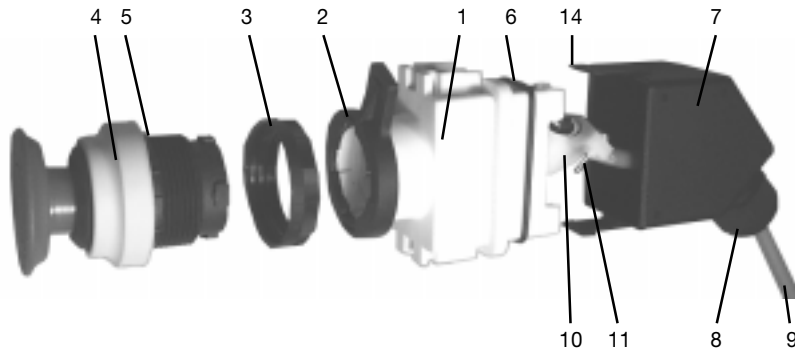
Suivant le cas, les socles sont aussi dotés de résistances de 0,6 W, de fusibles pour faible intensité et de diodes (puissance dissipée de 1 W maxi).

Si le collet de commutation des manipulateurs est découpé en position de verrouillage respective, il est possible de cadenasser ceux-cidans cette position (Ø de l'étrier jusqu'à 5 mm).

**Le modèle sans capot protecteur est certifié selon un "certificat de composant" et ne doit être encastré que dans des coffrets de protection "certifiés EEx-e".**

# Boîtes de commande GHG 418 .. pour atmosphères explosives

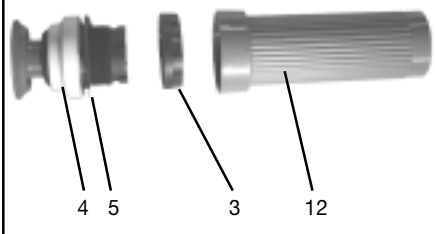
Fig. 1



## Composants

1	Composants antidéflagrants
2	Étrier de fixation
3	Contre-écrou
4	Tête de commande
5	Joint pour tête de commande
6	Joint pour capot de protection
7	Capot de protection
8	Ecrou borgne bas de l'entrée
9	Câble
10	Décharge de traction
11	Vis auto-taraudeuse
12	Outil de montage
13	Outil de démontage
14	Cran

Fig. 2



Le modèle avec capot protecteur est certifié comme élément peut donc être installé directement.

**Éviter une sollicitation mécanique excessive du capot protecteur-risque du mode de protection contre l'explosion. Pour l'emploi, les consignes des sections 3 et 4 devront être respectées. Des emplois autres que ceux décrits ne sont admis qu'avec le consentement écrit de CEAG.**

**Lors de l'exploitation, les instructions du point 7 de ce mode d'emploi doivent être respectées.**

**Seul l'utilisateur est responsable de l'utilisation conforme de ces boîtes de commande, en tenant compte des conditions générales existant dans l'usine (voir Caractéristiques techniques).**

**2.** Le contre-écrou (Pos. 3) se serre à fond à l'aide de l'outil de montage (Pos. 12-Ref. de commande de cet accessoire : GHG410 1914 R0001).

**Un serrage excessif peut endommager les éléments de commande.**

**3.** Le composant EEx-d (Pos. 1) est enclipsé sur l'élément de commande (Pos. 4) et maintenu par l'étrier de fixation (Pos. 2).

**Attention : Les distances minimales entre les éléments de commande doivent être respectés (voir schéma page 11).**

Les composants encastrés faisant l'objet de certifications partielles peuvent, après équipement supplémentaire d'un capot de protection (voir chapitre 5), obtenir un certificat complet de boîte de commande.

Le montage du capot de protection s'effectue comme suit :

**4.** Séparer l'écrou borgne et le joint (Pos. 8) du capot de protection (Pos. 7) et adapter le joint au diamètre du câble.

**5.** Insérer le câble (Pos. 9) par l'écrou borgne arrière, ajuster le joint (Pos. 8). Enclencher l'autre joint (Pos. 6) et le capot de protection.

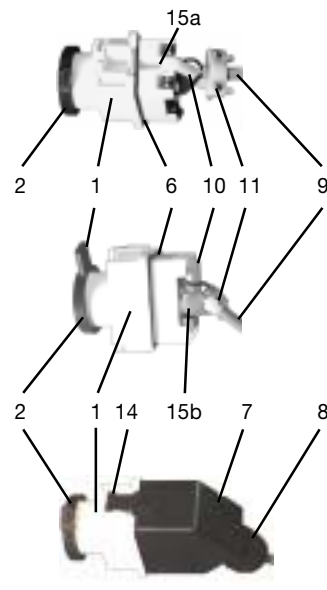
**6.** Connecter le câble. Assurer la décharge de traction (Pos. 10) au câble avec les vis et enclencher les éléments (Pos. 1) dans les encoches (Pos. 15a et 15b). Voir Fig. 3.

**7.** Insérer le capot de protection sur les bornes de connexion de telle façon que les crans (Pos. 14) atteignent les encoches des éléments (Pos. 1). Voir Fig. 3. Ce faisant, on veillera au bon positionnement des joints.

**8.** Le câble de connexion doit être serré dans le capot de protection à l'aide de l'écrou borgne (Pos. 8). Voir chapitre 6.3.

Le démontage s'effectue dans l'ordre inverse. Pour retirer le capot de protection (Pos. 13), les crans seront séparés de l'encoche des éléments (Pos. 1) avec l'outil de démontage (Pos. 13), comme représenté par la Fig. 4.

Fig. 3



## 6 Installation

Pour l'installation et l'exploitation de ces appareils, la réglementation nationale en vigueur (en Allemagne par ex. ElexV, loi de sécurité des appareils) ainsi que les règles de la technique généralement reconnues devront être respectées.

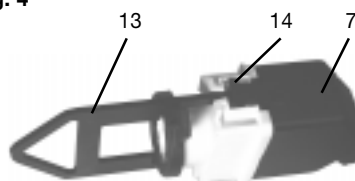
**L'installation incorrecte de ces boîtes de commande peut annuler la garantie.**

### 6.1 Montage / Démontage

Pour le montage des composants encastrables, on se référera aux figures 1 à 4 et aux instructions ci-dessous :

**1.** L'élément de commande ou d'affichage (Pos. 4) entre par la face externe du tableau, dans le perçage ( $\varnothing$  30,3 mm) prévu à cet effet (max. épaisseur de l'enveloppe 5mm). Ce faisant, on veillera au bon positionnement du joint (Pos. 5) et de l'élément (le cran de positionnement de l'élément doit entrer dans l'évidement (voir schéma page 11).

Fig. 4





## 6.2 Ouverture de l'appareil / Raccordement électrique

*Avant ouverture des composants (séparation du capot de protection), on s'assurera de la mise hors tension et de la prise de mesures de sécurité.*

*Le raccordement électrique de l'appareil ne doit se faire que par un personnel qualifié.*

En tenant compte des règlements respectifs, les conducteurs dûment dénudés des câbles sont raccordés.

*Afin de maintenir le mode de protection, la connexion des conducteurs doit se faire très soigneusement.*

*L'isolation doit couvrir le conducteur jusqu'à la borne. Le conducteur lui-même ne doit pas être endommagé.*

Les sections minimales et maximales admissibles des conducteurs doivent être respectées (voir caractéristiques techniques).

Toutes les vis et/ou écrous des bornes de connexion, aussi celles des bornes non utilisées, doivent être serrées à fond.

La borne standard installée au choix est prévue pour raccordement direct des conducteurs en cuivre.

Le schéma des connexions des composants encastrés est soit indiqué sur ceux-ci, soit joint à l'appareil. Il peut encore être exposé dans la notice d'utilisation.

## 6.3 Entrées de câble (KLE) / Bouchons de fermeture

On veillera à ce que lors de l'insertion du câble, des joints conformes au diamètre de celui-ci sont employés

Afin de maintenir le degré de protection requis, l'écrou borgne bas de l'entrée doit serrer le câble à fond.

*Au cas où elle serait forcée cela pourrait être nuisible à l'indice de protection.*

## 6.4 Fermeture de l'appareil

Tout corps étranger doit être ôté de l'appareil.

Afin de maintenir le degré de protection requis, le capot de protection et l'élément de commande doivent être montés correctement en suivant les instructions du chapitre 6.1. de ce mode d'emploi.

*Si les vis sont forcées, cela peut être nuisible à l'indice de protection.*

## 6.5 Mise en service

Avant la mise en service de l'appareil, les vérifications spécifiées dans les règlements nationaux individuels devront être exécutées.

De plus, on vérifiera que son fonctionnement et son installation sont correcte de telle sorte à respecter les instructions de ce mode d'emploi et des autres règlements applicables

Avant la mise en service, le positionnement à zéro de l'aiguille devra être vérifié. Le cas échéant, on utilisera la vis de réglage.

*L'utilisation incorrecte de ces boîtes à bornes peut annuler la garantie.*

## 7 Maintien/Entretien

*La réglementation nationale en vigueur pour le maintien et l'entretien du matériel électrique pour atmosphère explosive doit être respectée. (en Allemagne par ex. ElexV, VDE 0105 part 9).*

*Avant d'ouvrir l'enveloppe, débrancher l'appareil de la tension ou prendre des mesures préventives appropriées.*

Les intervalles de service requis dépendent de l'emploi spécifique et devront donc être fixés par l'utilisateur en tenant compte des conditions d'utilisation.

Lors de l'entretien des commutateurs, surtout les composants qui sont essentiels à leur mode de protection contre l'explosion, doivent être vérifiés (par ex. intégrité des composants antidéflagrants et du boîtier, efficacité des joints de couvercle et resserrement des entrées de câble) ainsi que le fonctionnement du mécanisme de commutation.

Si, lors d'un entretien, on constate que des travaux d'entretien sont nécessaires, il faudra suivre le point 8 de ce mode d'emploi.

## 8 Réparations/Remise en état

Des réparations ne doivent être exécutées qu'à l'aide des pièces de rechange d'origine CEAG.

*En cas de défauts sur l'enveloppe antidéfla-grante, seul un remplacement est admissible. Dans le doute, l'appareil défectueux devra être renvoyé à CEAG pour être réparé.*

*Des réparations qui portent sur la protection contre l'explosion, ne devront être exécutées que par CEAG ou par un électricien qualifié en conformité avec la réglementation nationale en vigueur.*

Il n'est pas permis de transformer ou de modifier ces appareils.

En cas de remplacer des composants encastrés individuels ( bouton-poussoir etc.), l'alinéa 6.2 „Ouverture de l'appareil/Raccordement électrique“ devra être respecté.

## 9 Évacuation des déchets/ Recyclage

Lors de l'évacuation de ce matériel électrique, la réglementation nationale respective en vigueur devra être respectée.

Pour faciliter la réutilisation des composants individuels, des pièces en matière plastique ont été repérées de la marque distinctive de la matière plastique employée.

Sous réserve de modification ou d'informations supplémentaires.



**EG-Konformitätserklärung  
EC-Declaration of conformity  
CE-Déclaration de conformité**



**PTB 99 ATEX 1034  
PTB 97 ATEX 1081 U  
PTB 98 ATEX 1040 U**

**Wir / we / nous**

**CEAG Sicherheitstechnik GmbH  
Neuer Weg Nord 49  
D-69412 Eberbach**

erklären in alleiniger Verantwortung, daß die  
hereby declare in our sole responsibility, that the  
déclarons de notre seule responsabilité, que les

*Steuergeräte  
control units  
boîtes de commande*

**GHG 418.. / GHG 417 ..**

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen.  
which are the subject of this declaration, are in conformity with the following standards or normative documents.  
auquel cette déclaration se rapporte, est conforme aux normes ou aux documents normatifs suivants

*Bestimmungen der Richtlinie  
Terms of the directive  
Prescription de la directive*

*Titel und/oder Nr. sowie Ausgabedatum der Norm  
Title and/or No. and date of issue of the standard  
Titre et/ou No. ainsi que date d'émission des normes*

94/9 EG: Geräte und Schutzsysteme zur  
bestimmungsgemäßen Verwendung in  
explosionsgefährdeten Bereichen.

**EN 50 014: 1997**

**EN 50 018: 1994**

**EN 50 019: 1994**

94/9 EC: Equipment and protective  
systems intended for use in potentially  
explosive atmospheres.

**EN 50 020: 1994**

**EN 60 529: 1991**

94/9 CE: Appareils et systèmes de  
protection destinés à être utilisés  
en atmosphère explosibles.

**EN 60 947-5: 1999**

**EN 60 999: 1994**


**EN 61 598-2-2**

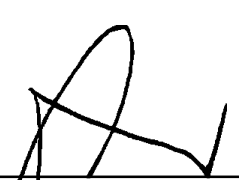
89/336 EG: Elektromagnetische Verträglichkeit  
89/336 EC: Electromagnetic compatibility  
89/336 CE: Compatibilité électromagnétique

**EN 60947-1: 1999**

Eberbach, den 07.07.2000

Ort und Datum  
Place and date  
Lieu et date

  
Leiter der Koordinierung  
Head of the coordinating function  
Chef du bureau de coordination

  
Leiter des Qualitätswesens  
Head of quality assurance dept.  
Chef du dépt. assurance de qualité

Für den Sicheren Betrieb des Betriebsmittels sind die Angaben der zugehörigen Betriebsanleitung zu beachten.  
For the safe use of this apparatus, the informations given in the accompanying operating instructions must be followed.  
Afin d'assurer le bon fonctionnement de nos appareils, prière de respecter les directives du mode d'emploi correspondent à ceux-ci.

*"En caso necesario podrá solicitar de su representante CEAG estas instrucciones de servicio en otro idioma de la Union Europea"*

*"Se for necessária a tradução destas instruções de operação para outro idioma da União Europeia, pode solicita-la junto do seu representante CEAG"*

*"Se desiderate la traduzione del manuale operativo in un'altra lingua della Comunit à Europea potete richiederla al vostro rappresentante CEAG"*

*"Montagevejledningen kan oversættes til andre EU-sprog og rekvireres hos Deres CEAG leverandør"*

*"Indien noodzakelijk kan de vertaling van deze gebruiksinstructie in een andere EU-taal worden opgevraagd bij Uw CEAG - vertegenwoordiging"*

*"Tarvittaessa tämän käyttöohjeen käännös on saatavissa toisella EU:n kielellä Teidän CEAG - edustajaltanne"*

*"En översättning av denna montage- och skötselinstruktion till annat EU-språk kan vid behov beställas från Er CEAG-representant"*

*"Εαν χρειασθει, μεταφραση των οδηγιων χρησης σε αλλη γλωσσα της ΕΕ, μπορεί να ζητηθει απο τον Αντιπροσωπο της CEAG"*